

Anleihe: 7 000 000 M in $3\frac{1}{2}\%$ Hyp.-Obl. von 1885; Aufwert.-Beträge: für 5000 M = 750 RM; für 2000 M = 300 RM u. für 500 M = 75 RM. Barabfindung für den Altbesitz von Teilschuldversch.: auf 5000 M = 250 RM; auf 2000 M = 100 RM u. auf 500 M = 25 RM. Die Anleihe wurde zum 30./9. 1923 gekündigt. Noch umlaufend ein Rest von 3075 RM. 31./12. 1931 Schluß der Verzinsung Kurs ult. 1927—1931 in Dresden: 80, 83, 84,50, 96, 98* %. Notiz eingestellt.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. 1 669 951, Gebäude 2 664 898, Kontor-Einrichtung 1, Wertpap. 33 456, eig. Aktien (nom. 180 000 RM) 54 000, Vorauszahlungen a. Neubau Altmarkt u. a. Umbauten 368 832, Forder. a. Grund v. Leistungen (Merkposten) 2, Tantiemenvorschuß an den Vorstand 2000, Schecks 5676, Kasse 5 606, Guth. beim Postscheckamt 3720, Bankguth. 472 954. — **Passiva:** Stamm-Akt. 2 600 000, Vorz.-Akt. 6000, gesetzl. Res. 260 600, außerordentl. Res. 189 864, Bau-Res. 230 000, Mietergänz.-Res. 180 000, Aufwert.-Stonder-Rückl. 154 070, Pensinos-Rückl. 188 750, Rückstell. 440 876, Anleihe 3075, Hyp. 577 125, Mietvorauszahl. 16 926, Verbindlichk. a. Grund von Warenliefer. u. Leistungen 4639, Gewinnanteilscheine 1794, Schuld-scheins. 2647, Gewinn 424 730. Sa. 5 281 096 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 57 279, soziale Abgaben 1293, Abschreib. auf Anlagen 30 000, Zs. 11 763, Besitzsteuern, ohne Miet-zinssteuer 205 227, sonst. Steuern u. Abgaben 22 653, Reparaturen 171 127, Handlungsunkosten 20 724, Provi-

sionen 20 776, alle übrigen Aufwendungen 66 371, Gewinn (Vortrag aus 1931/32 26 620, Gewinn 1932/33 398 110) 424 730 (davon Ueberweisung an Bau-R.-F. 30 000, do. an Mietergänzungs-F. 90 000, Div. 242 420, Gewinnanteil an Vorstand 16 886, do. an A.-R. 22 127, Vortrag 23 297). — **Kredit:** Vortrag 26 620, Mieteinnahmen nach Abzug der Mietzinssteuer 931 920, außerordentl. Ertrag 73 403. Sa. 1 031 943 RM.

Die Bezüge des Vorstandes u. des A.-R. für 1932/33 betrugen 37 886 bzw. 29 127 RM.

Kurs ult. 1927—1932: 232,50, 233, 180, 185, 175,50*, 124,25 %. Notiert in Dresden. Das gesamte St.-A.-Kap. ist zugelassen.

Dividenden 1926/27—1932/33: St.-Akt.: 9, 11, 12½, 12½, 10, 10 % (Div.-Schein 44), Vorz.-Akt. je 7 %.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932/33:** Die auch in das laufende Geschäftsjahr hineinreichende Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse hat zu einer Verminderung unserer Mieteinnahmen beigetragen, die dadurch ausgeglichen werden konnte, daß auch die Ausgaben für Steuern u. Abgaben einschließl. der Aufbringungssteuer im laufenden Geschäftsjahr gesunken sind. Die Betriebs- u. Instandsetzungskosten haben wir nicht weiter eingeschränkt, da wir uns von der Ueberzeugung leiten ließen, daß bei der heutigen Lage in guten wirtschaftlichen Verhältnissen befindl. Gesellschaften in erster Linie berufen sind, durch Arbeitsbeschaffung dem Arbeitsmarkte zu dienen.

Sächsische Getreidekreditbank Aktiengesellschaft.

Sitz in Dresden, Mosczinskystraße 2.

Vorstand: Karl Viktor Hartwig, Dresden; Rob. Aehnlich, Leipzig.

Aufsichtsrat: Vors.: Karl Seifert, Leipzig; Stellv.: Paul Raabe, Bank-Dir. Carl Heymann, Oekonomierat Curt Lohse, Dresden; Friedrich Seidel, Wilsdruff, Alwin Kaiser, Leipzig; Kommissionsrat Max Rost, Grimma; Dr. Arthur Bauer, Zwönitz.

Gegründet: 23./7. 1923; eingetragen 29./8. 1923. — **Zweigniederlassung** in Leipzig.

Zweck: Unter Ausschluß des Eigenhandels mit Getreide aller Art die Förderung und Finanzierung von Geschäften in landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Bedarfstoffen, Uebernahme von Treuhandgeschäften jeder Art für den Getreidehandel sowie die damit verbundenen Industrien und verwandten Betriebe, Bankgeschäfte aller Art.

Beteiligungen: Die Ges. ist beteiligt an der Zentrale Deutscher Getreidekreditbanken, Berlin.

Kapital: 410 000 RM in 2500 St.-Aktien zu 20 RM. 3500 St.-Aktien zu 100 RM, 50 Vorz.-Aktien zu 100 RM und 250 Vorz.-Aktien zu 20 RM. Die Einziehung von Vorz.-Aktien mittels Ankauf oder Auslösung, Kündigung oder in ähnlicher Weise ist zulässig.

Urspr. 2 020 000 000 M in 300 000 St.-Akt. zu 6000 M; 20 000 St.-Akt. zu 10 000 M, 2000 Vorz.-Akt. zu 10 000 M, übernommen von den Gründern Vorz.-Aktien zu pari. St.-Aktien zu 600 %. Die Kap.-Umstell. erfolgte laut G.-V. v. 25./8. 1924 von 2020 Mill. M auf 55 000 RM. Die Vorz.-Akt. wurden neu eingezahlt. Die gleiche G.-V. beschloß Erhöhh. des A.-K. um 100 000 RM in 1000 Akt. zu 100 RM. Dann erhöht lt. G.-V. v. 24./8. 1925 um 150 000 RM in 1500 St.-Akt. zu 100 RM. Auf fünf bisher. Aktien zu 20 M oder auf jede bisherige Aktie zu 100 M konnte eine neue Aktie zu 100 RM zu 105 % bezogen werden. Lt. G.-V. v. 22./8. 1927 erhöht um 105 000 RM, davon 5000 RM Vorz.-Akt. Die Vorz.-Akt. wurden im Verh. 1:1 zu 105 % den alten Vorz.-Aktionären u. die neuen St.-Akt. im Verh. 3:1 zu 105 % den St.-Aktionären zum Bezuge angeboten.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** 1933 am 2./10. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., 20 RM Vorz.-Akt. = 20 St. in bestimmten Fällen.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze $\frac{1}{10}$ des A.-K.), 10 % Div. an Vorz.-Akt. mit Nachzahlungsanspruch, 4 % Div. an St.-Akt., nach 4 % Grund-Div. an alle Aktien 10 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergütung von 300 RM je Mitgl., der Vors. 600 RM), Rest weitere Div. an St.-Akt. und, wenn diese insgesamt über 10 % beträgt, für jedes Prozent 1 % Zusatz-Div. an Vorz.-Akt.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Kasse, fremde Geldsorten u. fällige Zins- u. Dividendenscheine 36 700, Guth. bei Noten- u. Abrechnungsbanken 8416, Schecks und Wechsel 391 767, Steuergutscheine (nom. 2450 RM) 1988, Nostro Guthaben bei Banken und Bankfirmen, sämtlich innerhalb 7 Tagen fällig 43 572, kurzfristige Kredite gegen Verpfändung bestimmt bezeichneter marktgängiger Waren 67 658, eigene Wertpapiere: a) Anleihen u. verzinsliche Schatzanweis. des Reiches u. der Länder 3935, b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpap. 8211, c) sonst. börsengängige Wertpapiere 2050, d) sonstige Wertpapiere 1; eigene Aktien (nom. 30 560 RM) 9708, dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen 2001, Debitoren in laufender Rechnung 545 640, (von der Gesamtsumme sind gedeckt: a) durch börsengängige Wertpap. 14 652 RM, b) durch sonst. Sicherheiten 441 922 RM), Einrichtungen 1, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 2059, (Aval- und Bürgschaftschuldner 86 070). — **Passiva:** St.-Akt. 400 000, Vorz.-Akt. 10 000, gesetzl. R.-F. 41 000, R.-F. II 59 000, Reserven für Ausfälle aus Wechsel giroverpflichtungen u. Außenständen 113 459, Debitoren-Wertberichtigungskonto 88 514, Kreditoren 367 004, (von der Gesamtsumme sind innerhalb 7 Tagen fällig 244 033, darüber hinaus bis zu 3 Monaten 92 914, nach mehr als 3 Mon. 30 055), unerhob. Div. 1754, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 6902, (Aval- u. Bürgschaftsverpflicht. 86 070), Gewinn 36 074, (eigene Indossamentverbindlichkeiten aus Rediskontierungen 1 087 547). Sa. 1 123 707 RM.

Giroverbindlichkeiten 1 492 300 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 62 409, soziale Abgaben 2810, Besitzsteuern 6077, sonstige Steuern 9162, allgem. Handlungssunk. 17 939, Gewinn (Gewinnvortrag aus 1931/32 2223, Gewinn in 1932/33 33 851) 36 074 (davon Abschreibung für dubiose Debitoren 13 071, Div. 21 000, an A.-R. 478, Vortrag 1525). — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931/32 2223, Erlöse aus Zinsen 24 441, Erlöse aus Provisionen 59 850, sonstige Erlöse 47 957. Sa. 134 471 RM.

Die beiden Mitglieder des Vorstandes bezogen 1932/33 insgesamt 24 900 RM, der Aufsichtsrat statutengemäß 3178 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: St.-Akt.: 7, 6, 6, 0, 0, 4, 5 %; Vorz.-Akt.: je 10 %.

Zahlstellen: Ges.-Kassen in Dresden und Leipzig.